**Presseinformation**

23. M rz 2015

# LH Pröll: In Carnuntum wurde Weltgeschichte geschrieben

## Buchpräsentation anlässlich „15 Jahre Projekt Carnuntum"

Im Jahr 2000 wurde auf Initiative des Landes Niederösterreich die nachhaltige Sicherung und zukunftsweisende Präsentation des archäologischen Erbes von Carnuntum beschlossen, die in der erfolgreichen Niederösterreichischen Landesausstellung 2011 ihren Höhepunkt fanden. Heute ist der Archäologische Park Carnuntum mit jährlich rund 160.000 Besuchern eine der meistbesuchten kulturtouristischen Attraktionen des Landes Niederösterreich. Das Jubiläum „15 Jahre Projekt Carnuntum" wird unter anderem auch mit der Publikation „Carnuntum erzählt", in der langjährige Begleiter Carnuntums zu Wort kommen, gefeiert. Am vergangenen Freitag wurde das Buch im Rahmen eines Festaktes präsentiert.

„Wir stehen hier auf einem historischen Boden, der einzigartig auf der Welt ist", sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Zuge der Buchpräsentation: „Hier wurde Weltgeschichte geschrieben." Carnuntum sei ein „entscheidender Faktor innerhalb der niederösterreichischen Kulturgeschichte", mit dem auch eine große historische Verantwortung verbunden sei. In dieser Verantwortung sei die Landesausstellung 2011 „nicht nur ein Kulturprojekt, sondern gleichzeitig auch ein regionalpolitisches Projekt" gewesen, betonte er.

Carnuntum habe sich „auf europäischer und internationaler Ebene einen Namen gemacht", und mit der Gladiatorenschule sei hier „eine Weltsensation gefunden" worden, die die Internationalität noch weiter erhöhen werde, so der Landeshauptmann.

Die letzten 15 Jahre seien geprägt gewesen durch die Bemühungen, „die internationale Bedeutung von Carnuntum weiter auszubauen", blickte der Geschäftsführer des Archäologischen Parks Carnuntum, Dr. Markus Wachter, zurück. Nun gehe es unter anderem auch darum, „die Servicequalität und die Vermittlungsqualität noch weiter zu steigern", so Wachter.

Der wissenschaftliche Leiter von Carnuntum, Mag. Franz Humer, betonte vor allem die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Archäologen, Architekten, Restauratoren und Denkmalschützern. Carnuntum sei heute „in Europa führend" und werde mittlerweile von anderen archäologischen Parks kopiert.

Hier in Carnuntum sei „ein echter Schatz gehoben worden", meinte der Leiter der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich, Mag. Hermann Dikowitsch. So gebe es hier etwa die drittgrößte Sammlung antiker Münzen in Europa. Ziel des Landes sei, die Sammlungen „zu archivieren, zu dokumentieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at

machen", so Dikowitsch.

Zu Wort kamen im Zuge des Festaktes auch die Autoren Nicolas Gail und Dr. Klaus Ebenhöh sowie einige der im Buch porträtierten Persönlichkeiten: der Winzer Ing. Gerhard Seidl, Carl Graf Abensperg-Traun, der Numismatiker Prof. Dr. Cristian Gazdac und Bernhard Fischer, der Geschäftsführer des Regionalentwicklungsvereins Römerland Carnuntum.



Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at